

Gesundheitsversorger B. Braun vereinheitlicht Outputmanagement

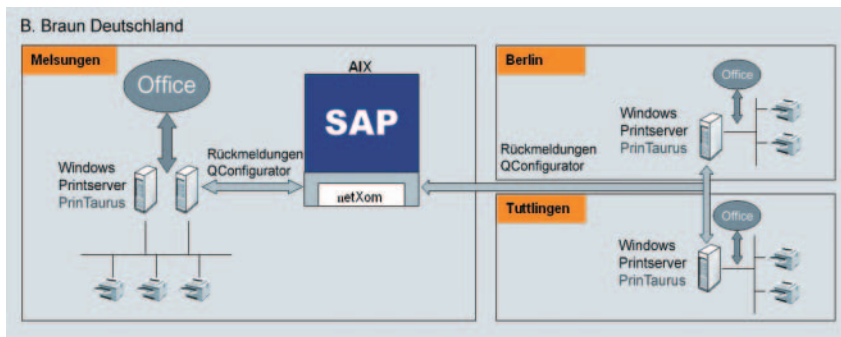
Druckprobleme geheilt

Eine Vielzahl an Druckern diverser Hersteller, unterschiedliche Software und Hunderte von Treibern – ein Wildwuchs strahlender Pluralität: So sieht die Druckerlandschaft in vielen Unternehmen aus. Ein grässliches Bild, das jeden Administrator erschauern lässt. Nicht selten decken sich verschiedene Niederlassungen mit „eigenen“ Druckern ein – Resultat: effektives, zentrales Druckmanagement ist Fehlanzeige! Das bedeutet wenig Transparenz, hohe Kosten für Administration, Wartung und Support sowie Ausfallzeiten. Ein gängiges Problem, das jedoch mit der richtigen Software zu lösen ist.

Druckerprobleme hatte auch B. Braun, einer der weltweit größten Anbieter für Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung. B. Braun beschäftigt derzeit fast 40.000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt, davon über 10.000 allein in Deutschland. Zudem besteht der Konzern aus zahlreichen Teilunternehmen, die im Laufe der Zeit gewachsen sind. Entsprechend uneinheitlich ist auch die Druckerlandschaft: „Grob gesprochen finden sich an einem Standort meist nur Drucker eines Herstellers. Über alle unsere Standorte weltweit verteilt sind aber praktisch alle großen Druckeranbieter vertreten“, erläutert Tom Wagner, Leiter Abteilung Systems Management bei B. Braun. Wenn, dann gab es ein durchdachtes Outputmanagement je-

weils nur auf lokaler Ebene: Seine Drucksysteme hat jeder Standort selbst beschafft und manuell mit den Quellsystemen verbunden. Ein einheitliches Monitoring, eine einfache Verwaltung, Überwachung und Konfiguration aller Drucker und Queues im Netzwerk gab es ebenso wenig wie eine effektive Kontrolle der Geräte. Über die einzelnen Druckaufträge lagen keinerlei Informationen vor, dadurch dauerte es oft sehr lange, bis ein Druckerproblem identifiziert und gelöst werden konnte – etwa, wenn der Druckauftrag nicht wie gewünscht durchgeführt wurde. Der administrative Aufwand war erheblich. Dabei wird bei dem Gesundheitsversorger sehr viel gedruckt: Allein am Hauptstandort fallen pro Tag mehr als 100.000 Druckaufträge an. Den Mitarbeitern ste-

hen dafür an sogenannten Service-Points ausreichend Drucker zur Verfügung. Jeder Arbeitsplatz ist maximal 30 Meter von einem Schwarz-Weiß- und 60 Meter von einem Farbdrucker entfernt. So viele Drucker ohne ein zentrales, effektives Management – ein auf Dauer unhaltbarer Zustand. Deshalb sollte für alle Drucksysteme ein einheitliches Druckermanagement installiert werden. Die primären Anforderungen: Es sollte stabil und bedienerfreundlich sein sowie gleichzeitig durch maximale Transparenz die Verbrauchskosten minimieren und möglichst einen einheitlichen Druckertreiber für alle Modelle haben. Die Philosophie von B. Braun ist es, Wissen durch die konsequente Nutzung digitaler Technologien an allen Standorten schnell und überall verfügbar zu



Alle Drucksysteme können zentral überwacht werden.

machen. Das neue Druckmanagement musste zu dieser Strategie passen. Nach dem Auswahlprozess entschied sich das Unternehmen für die SAP- und Microsoft-zertifizierte Druckmanagement-Softwarelösung „AKI PrinTaurus“: Über dieses modular aufgebaute Produkt lassen sich sämtliche SAP- und Windows-Systeme einbinden, die beide bereits bei B. Braun im Einsatz sind. „Andere Anbieter können ebenfalls die Administration und das Queue Management verbessern. Aber dann hätten wir unsere Prozesse und Infrastruktur ändern müssen. Nicht so mit AKI: Diese Lösung fügte sich ohne Reibungsverluste und ohne zusätzlichen Aufwand in unser System ein“, erläutert Wagner die Entscheidung für AKI. Gleichzeitig sorgt die AKI-Lösung für Investitionsschutz – ohne neue Abhängigkeiten von irgendeinem Hardwareanbieter einzugehen.

In einer ersten Projektphase hatte AKI einen Testbetrieb innerhalb des SAP-Betriebs und für einen Windows Printserver installiert. „Diese erste Projektphase haben wir mit AKI binnen eines Monats realisiert“, so Wagner. Er rät allen Unternehmen, die sich für eine Druckmana-

gementlösung entscheiden, zu einem solchen Test: „Unternehmen können in dieser Phase genau prüfen, ob die Lösung tatsächlich zum Unternehmen passt.“ Der Vorteil des „PrinTaurus“: Die Druckerlösung wird immer an die jeweiligen Anforderungen und Bedürfnisse individuell angepasst. Nach erfolgreicher Validierung folgte der Rollout für alle SAP-Systeme und die weiteren MS Printserver in der deutschen Unternehmenszentrale. Weitere Partner waren bei der Durchführung des Projekts nicht nötig, denn der Outputmanagement-Experte AKI kann auf das Know-how der eigenen Fachleute bei der Anpassung der Software und dem Rollout zurückgreifen – und spart damit Zeit.

Zum Start der aktiven Phase wurde das Helpdesk-Team bei B. Braun intensiv geschult. Und das nimmt seine Aufgabe mit großem Ernst wahr, wie Wagner zu berichten weiß: „Das Helpdesk-Team hat sich bereits öfters bei den Anwendern gemeldet, um etwa darauf hinzuweisen, dass die Papierzufuhr nicht korrekt eingesetzt wurde. Auf diesen Fehler hat die AKI-Software die Administratoren automatisch hingewiesen. Die An-

wender haben sich anfangs über die Anrufe des Helpdesk-Teams gewundert und sind von diesem äußerst proaktiven Service positiv überrascht.“

Die dritte Projektstufe war schließlich der internationale Rollout. „Vor allem die Niederlassungen im Ausland sind von der neuen Druckmanagementlösung überzeugt – ermöglicht sie doch die Administration und das Monitoring der eingesetzten Drucker. Das war vorher nicht möglich. Und aufgrund der Begeisterung für die neuen Möglichkeiten ist die AKI-Lösung quasi zum Selbstläufer geworden“, freut sich Wagner. Die Lösung erfüllt sämtliche Anforderungen, die B. Braun und das Team von Wagner an eine Druckmanagementlösung gestellt haben: Alle Drucksysteme können jetzt zentral überwacht werden, die IT erkennt Probleme an den Druckern hoch automatisiert und schneller als in der Vergangenheit, dank vielfältiger Warn- und Alarmmechanismen. Kommt es zu wirklichen Problemen ist eine sehr schnelle Eskalation an die verantwortlichen Teams möglich. Die Reklamationsrate von Mitarbeitern wegen Druckerproblemen ist stark zurückgegangen – nicht nur zur Freude des Helpdesks. Darüber hinaus ermöglicht die Lösung den Remote-Druck bei Partnern und Dienstleistern: So können nun auch die Drucker, die der Gesundheitsversorger etwa bei Speditionen für das Drucken von Lieferscheinen im Einsatz hat, direkt gesteuert werden.

Die skalierbaren Softwaremodule der AKI können sehr flexibel auch zukünftige Änderungen berücksichtigen und ermöglichen damit eine sorgenfreie Zukunft mit weiteren Einspareffekten. (ap) @

Die AKI GmbH ist Spezialist für softwarebasiertes Druckmanagement. Das Unternehmen bietet Beratung und Softwarelösungen zur optimalen und effizienten Nutzung von Unternehmensdruckern in unterschiedlichsten Anwendungen und Branchen für alle Unternehmensgrößen bis hin zu globalen Konzernen. Zum Portfolio gehört das gesamte Spektrum des Output-Managements wie Druckaufbereitung, Druckverteilung, Formularwesen und Druckerüberwachung.

Die Lösungen von AKI sorgen für wirtschaftliches, komfortables und sicheres Drucken – auch in SAP-Umgebungen. Kernprodukt ist die plattformunabhängige und herstellerübergreifende, modular aufgebaute Lösung PrinTaurus.

Speziell SAP-Anwender profitieren von der SAP-Zertifizierung des Lösungsportfolios AKI PrinTaurus: Sie erweitert die verfügbare SAP-Druckfunktionalität und steigert dadurch den Endbenutzerkomfort erheblich. AKI ist zertifizierter Microsoft Gold Partner.

Hauptsitz des 1986 gegründeten Unternehmens ist Würzburg, weitere Niederlassungen sind in Berlin und Dresden. Zu den zahlreichen namhaften Kunden aus Mittelstand, Behörden und Großunternehmen zählen unter anderem B. Braun, Daimler, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Gerry Weber International, Klinikum Bremen, Münchener Rückversicherungsgesellschaft, Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW, Roche Diagnostics GmbH, T-Systems, Volkswagen.

Weitere Informationen:

AKI GmbH
Berliner Platz 9
97080 Würzburg
Germany
Telefon: +49 (0)931 32155-0
Fax: +49 (0)931 32155-99
Mail: info@aki-gmbh.com
Web: <http://www.aki-gmbh.com>

THE PRINTMANAGER
AKI